

Tannenmeise, *Parus ater*, L. Am 9. V. zwei Familien beim Grubacker (G. v. B.).

Sumpfmöuse, *Parus palustris*, am 8. noch immer ohne Familie umherstreifend (G. v. B.), am 11. mit dem Nestbau beginnend (Chr. Hofstetter).

Mehlschwalbe, *Hirundo urtica*, L., am 10. V. unter dem Dache des Rappersweiler Bahnhofes 10—12 fertige Nester der Stadtschwalbe, vielleicht schon mit Gelege (A. Nägeli, Präp.).

Kibitz, *Vanellus cristatus*, L., 10. V., im Utznacher-Ried 2 Gelege von je 4 Eiern, ganz schwach bebrütet, daselbst zirka 8 Paar Kibitze (A. Nägeli, Präp.).

Schwarzes Wasserkuhn, *Fulica atra*, L., 10. V. ein einzelnes frisches Ei des Blässkuhn im Utznacher-Ried (Nägeli).

Grosser Brachvogel, *Numenius arquatus*, Cuv. 10. V. Ganz frisches Ei des grossen Brachvogels im Utznacher-Ried. Das Nest lag auf dem kleinen Damm eines Grabens, der Vogel strich erst auf wenige Schritte Distanz ab; am gleichen Orte noch zwei Paar (Nägeli).

Lachmöve, *Xema ridibundum*, L. Am 10. V. im Utznacher-Ried ca. 10—12 Paare, zu deren

Nester ich wegen des hohen Wasserstandes nicht gelangen konnte (Nägeli). 3. V. Am Murtensee 5 Stück (Weber).

Becassine, *Gallinago scotopacina*, Bp. 2 Ex.

am 10. V. im Utznacher-Ried, daselbst ferner

Stockente, *Anas boschas*, L., ca. 6 Paar und

Krickente, *Anas crecca*, L. 2 Weibchen (Nägeli).

Gambettwasserläufer, *Totanus calidris*, L. 3. V. Am Murtensee 6 Strandläufer (Weber).

Rallenreiher, *Ardea ralloides*, Scop. Letzte Woche wurde bei Herzogenbuchsee ein Schopfreiherr, altes ♂, geschossen (F. Bürki, Präp.).

Fischadler, *Pandion haliaetus*, L. Am 6. Mai wurde mir ein Fischadler zum Präparieren überbracht, der bei Unter-Engstringen an der Limmat geschossen wurde (Max Jmiger, Präp., Zürich).

Schwarzbrauner Milan, *Milvus ater*, 3. V., 3 Stück am Murtensee (Weber).

Waldkauz, *Syrnium aluco*, L. Am 9. Mai fielen im Reichenbachwalde bei Bern 2 junge Käuze von beträchtlicher Höhe aus dem Nest. Dieselben, schon ziemlich gut bediedert (nur noch wenig Flaumfedern), befinden sich im Berner Waisenhaus in Pflege (Leuenberger).

Kleinere Mitteilungen.

Krähen als Fischräuber. Dass sich die Krähe ausgezeichnet auf's Fischen versteht, ist bekannt. Einen neuen Beweis liefert uns der Fischteich im botanischen Garten in Bern. Während es früher in diesem mitten im Parke gelegenen Teiche von Goldfischen wimmelte, an denen Jung und Alt seine Freude hatte, sieht man heute kaum noch ein halbes Dutzend dieser Fischlein. Der Herr Obergärtner und andere Augenzeugen sahen wie Krähen Tag für Tag die Fische herausholen, dabei waren die Diebe so frech, dass sie sich durch in nächster Nähe auf den Ruhebänken sitzende Besucher des Gartens nicht im geringsten stören liessen. Ein Fisch, der einer Krähe entfallen war, wurde auf der oberher des botanischen Gartens liegenden Strasse noch lebend aufgehoben und wieder in den Teich gebracht. Die Krähen sind in der Gegend des botanischen Gartens ziemlich zahlreich; ein Paar hat sein Nest im nahen Schänzliwäldchen und ein Nest mit Jungen befindet sich im botanischen Garten selbst. Seit kurzer Zeit sind dem Raubgesindel über hundert Goldfische zum Opfer gefallen, nachher kommen dann die jungen Singvögelchen an die Reihe. Es wäre wirklich an der Zeit, wenn man diesen frechen Gesellen auf den Leib rücken würde. Auf dem Lande haben die Krähen ihre Berechtigung, dort sind sie nützlich. Aber in den Gärten und Anlagen der Städte haben sie nichts zu suchen. D.

Ausstellungschronik. **Selzach.** II. Geflügel-, Vogel- und Kaninchen-Ausstellung, 21. bis und mit 24. Mai.



Aus der Redaktionsstube.

Hrn. A. N. in Z.-R. Ich gewärtige gerne weitere Berichte über die Brutplätze der Lachmöven, ebenso über die verschiedenen Sumpfvögel. Besten Dank zum voraus.

Hrn. J. H. in R. Wir werden Ihre Mitteilung, obschon dieselbe eigentlich nicht in das Gebiet der Ornithologie gehört, der Seltenheit halber doch nächstens verwenden.

Hrn. Ch. H. in R. Es gibt leider noch Leute genug, welche den Igel für schädlich halten und jedem den Garaus machen,

den sie erwischen können. Gegen den Unverstand der Menschen sind selbst die Götter machtlos!

Hrn. A. S. jr. in Z. Wir warten immer noch auf Ihre Beobachtungen über den nächtlichen Wanderflug der Strandläufer. D.